



# Gemeindenachrichten

der Marktgemeinde St. Georgen am Ybbsfelde

[www.st-georgen-ybbsfelde.gv.at](http://www.st-georgen-ybbsfelde.gv.at)

Ausgabe 8/2022



Das neue Zwergennest wurde feierlich eröffnet

## Bürgerservice

### Parteienverkehr

Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag 08:00 - 12:00 Uhr  
Dienstag 13:00 - 19:00 Uhr

### Bürgermeistersprechtage

Dienstag 16:00 - 19:00 Uhr und nach telef. Vereinbarung

### Kontakt

Telefon: 07473/2312 [gemeinde@st-georgen-ybbsfelde.gv.at](mailto:gemeinde@st-georgen-ybbsfelde.gv.at)  
Telefax: 07473/2312-18 [www.st-georgen-ybbsfelde.gv.at](http://www.st-georgen-ybbsfelde.gv.at)

## Impressum

Nr. 8 | 33. Jahrgang | November 2022

Amtsblatt der Marktgemeinde St. Georgen am Ybbsfelde, Redaktion: 07473/2312 3304 St. Georgen am Ybbsfelde, Marktstraße 30; Verlagspostamt: 3300 Amstetten; Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber: Marktgemeinde St. Georgen/Y. Erscheinungsort: St. Georgen am Ybbsfelde; Druck- und Satzfehler vorbehalten!



## Ordinationszeiten und Erreichbarkeit der umliegenden Ärzte

Arzt	Ordinationszeiten	Erreichbarkeit
Dr. Ulrike Stierschneider	Mo, Mi, Do, Fr: 8 bis 11 Uhr Do: 17 bis 19 Uhr Di: geschlossen	Marktstraße 15, 3325 Ferschnitz 07473/82320
Dr. Franz Josef Gabler	Mo, Fr: 8 bis 12:30 Uhr Mi: geschlossen Di, Do: 8 bis 10, 15 bis 18:30 Uhr	Gafringstraße 5, 3324 Euratsfeld 07474/280-0
Gruppenpraxis Dr. Freynhofer Neustadtl/D.	Mo, Di, Mi, Fr: 7 bis 11 Uhr Mo: 16 bis 18 Uhr und Di 15 bis 17 Uhr Do: geschlossen	Höhenstraße 14, 3323 Neustadtl/Donau 07471/2280-0
Dr. Franz Sturl	Mo, Mi: 8 bis 12 Uhr Fr: 8 bis 11 Uhr Do: 15 bis 18 Uhr Di: geschlossen	Dorfstraße 11, 3322 Viehdorf 07472/62252
Dr. Christian Josef Haunschmidt	Mo, Di, Mi, Fr: 8 bis 12 Uhr Di: 15 bis 19 Uhr Do: geschlossen	Hauptstraße 22, 3372 Blindenmarkt 07473/66677
Dr. Silvia Reisner-Reininger	Mo, Do: 7:30 bis 13:30 Uhr Di: geschlossen Fr: 7:30 bis 12:30 Uhr Mi: 14 bis 17 Uhr	Reichsstraße 24, 3300 Amstetten 07472/66020

## Wochenend- und Feiertagsdienste

	Tag	Prakt. Arzt			Zahnarzt		
Dezember	26./27.	Dr. Edlmayr	Strengberg	07432/222390	Dr. Schröckmair	St. Valentin	07435 / 544 75
	3./4.	Dr. Gabler	Euratsfeld	07474/280	Dr. Plattner	Rosenau	07448/3910
	8.	Dr. Hollick	Neumarkt/Y.	07412/54028	Dr. Fehringer	Wallsee	07433/2360
	10./11.	Dr. Sturl	Viehdorf	07472 / 62252	DDr. Chahin	Gaming	07485/97270
	17./18.	Dr. Freynhofer	Neustadtl/D.	07471/2280	Dr. Schmidl	Wilhelmsburg	02746/2330
	24./25.	Dr. Csaicsich	St. Martin	07412/58090	DDr. Kilyen	Blindenmarkt	07473/2641
	26.	Dr. Heschl	Oed-Oehling	07478 / 445	DDr. Kilyen	Blindenmarkt	07473/2641
	31.	Dr. Heschl	Oed-Oehling	07478 / 445	Dr. Heil	Scheibbs	07482/42307

### Gemeindearzt

Gruppenpraxis Dr. Freynhofer

### Zahnarzt

Dr. Eckert

#### Ordinationszeiten:

Mo: 07:00 - 11:00 Uhr  
Do: 07:00 - 13:00 Uhr

#### Erreichbarkeit & Terminvergabe:

Telefon: 07473/218 18  
Mo: 07:00 - 10:00 Uhr  
Do: 07:00 - 11:00 Uhr  
Adresse: Marktstraße 30, 3304 St. Georgen/Y.

#### Online-Terminvergabe:

[www.gruppenpraxis-freynhofer.at/eservices](http://www.gruppenpraxis-freynhofer.at/eservices)

#### Ordinationszeiten:

Mo: 08:00 bis 12:00 Uhr  
Di: 08:00 bis 12:00 Uhr  
Mittwoch geschlossen!  
Do: 08:00 bis 12:00 Uhr  
Fr: 08:00 bis 12:00 Uhr

#### Erreichbarkeit:

Telefon: 07473/217 79  
Mail: [ichwillzum@pfahnarpft.at](mailto:ichwillzum@pfahnarpft.at)

Adresse: Marktstraße 30, 3304 St. Georgen/Y.

# Bericht des Bürgermeisters

**Geschätzte St. Georgnerinnen und St. Georgner!**



Die Budgetplanung für das nächste Jahr ist voll im Gange und wird durch die steigenden Preise am Energiemarkt und der Rohstoffe stark beeinflusst. Es ist ein sehr vorsichtiges Budget in dem neben unseren Kernaufgaben (Schulen, Wasser, Kanal, usw,..) 3 weitere Schwerpunkte für 2023 in St. Georgen/Y. berücksichtigt werden:

- Die begonnenen Projekte wie z.B. die Gewerbestraße NEU, der 1. Abschnitt des Glasfaserausbaus und die Projektierungsarbeiten unserer Ortskernentwicklung fertig zu stellen.
- Eine sukzessive vollflächige LED-Umstellung der Straßenbeleuchtung im ganzen Gemeindegebiet
- Erweiterung der Photovoltaikanlagen auf Gemeindeeinrichtungen

Gerade die erneuerbare Energie ist ein überaus wichtiges Thema für uns alle. Es ist ein PV-Anlagen Boom ausgebrochen, um einerseits die Energiekosten zu senken und andererseits einen wichtigen Schritt in die Energieunabhängigkeit zu schaffen. Was man aber nicht vergessen darf - man soll auch Energie sparen. Alles, was in den letzten Jahren selbstverständ-

lich erschienen ist, wird momentan auf die Waagschale gelegt. Jeder von uns findet sicher einen Punkt, bei welchem man Energie sparen kann, ohne auf etwas verzichten zu müssen. In unserem Gemeindegebiet werden z.B. alle Lichtpunkte nach dem erlaubten gesetzlichen Rahmen auf ein Minimum gedimmt. Die Weihnachtsbeleuchtung ist ganz ein aktuelles Thema. Die Gemeindebeleuchtung wird unsere Straßen selbstverständlich wieder zieren aber nur in den Abend- und Morgenstunden und nicht durchgehend.

Diese ganze Entwicklung ist sicher nicht leicht zu verstehen aber nützen wir die alternativen Zugänge, um ein nachhaltiges Umdenken zu schaffen. Wir können Energie sparen und effizienter einsetzen! Jeder von uns kann mithelfen, um die Energiewende zu schaffen und vor allem einen langfristigen Beitrag für unseren Lebensraum „die Natur“ zu leisten. Das ist meine große Bitte.

Neben diesen vielen Themen können wir uns auf die schönste Zeit des Jahres freuen, die Adventzeit! Unser Kulturreferent GGR. Georg Hahn hat ein sehr umfangreiches Programm mit einigen Highlights aus unserer Gemeinde organisiert. Unter dem

Titel „kultureller Jahresausklang in St. Georgen“ wird an jedem Adventwochenende ein großartiges Programm angeboten. Die Projektgruppe Christkindmarkt, unter der Leitung von Peter Radinger, veranstaltet wieder unseren traditionellen Weihnachtsmarkt, der heuer das langersehnte 40. Mal stattfindet. Großer Dank gilt den Organisatoren, allen Personen und Vereinen, welche bei den verschiedensten Veranstaltungen mitwirken und es zu einem einmaligen Event machen.

Ich lade sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, recht herzlich zu unserem diesjährigen kulturellen Jahresausklang ein. Genießen sie mit ihrer Familie, ihren Freunden und Bekannten unser umfangreiches Programm rund um die schönste Zeit des Jahres.

***Für die bevorstehenden Adventwochen wünsche ich ihnen die nötige Ruhe, Gelassenheit und Freude bei den Vorbereitungen für das Weihnachtsfest!***

*Ihr Bürgermeister*

**Christoph Haselsteiner**



## Feierliche Eröffnung und Tag der offenen Tür im Zwergennest

Am 24. Oktober 2022 wurde die Kleinkinderbetreuung Zwergennest feierlich eröffnet und gesegnet. In der zweigruppigen, barrierefreien Tagesbetreuungseinrichtung, welche direkt an den bestehenden Kindergarten angebaut wurde, können künftig bis zu 30 Kinder ab einem Alter von einem Jahr betreut werden.

Bürgermeister Christoph Haselsteiner begrüßte in seiner Eröffnungsrede herzlich die geladenen Ehrengäste, darunter auch LR. Christiane Teschl-Hofmeister in Vertretung für die Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, LAbg. Michaela Hinterholzer und Bezirkshauptfrau- Stellvertreter Nikolaus Seitschek, Pater Lorenz Pfaffenhuber, die Vertreter der mitwirkenden Firmen, sowie das Kindergarten- und Zwergennest Team und die Eltern, die mit ihren Kindern den Tag der offenen Tür zur Besichtigung nutzten.

Die Mitglieder des Gemeinderates, die ebenfalls zahlreich erschienen waren, haben am 28. November 2019 den Grundsatzbeschluss zum Bau des Zwergennestes gefasst und die Firma Hackl mit der Planung des Kindergarten-Zubaus beauftragt. Aufgrund der Auswirkungen durch die beginnende Corona-Pandemie wurden die Pläne jedoch vorerst wieder auf Eis gelegt.

### Baustart im Frühjahr

Im Jänner 2022 war es dann so weit: Im Beisein der LAbg. Michaela Hinterholzer wurde der Spatenstich für den offiziellen Baubeginn des „Zwergennest“ gesetzt und nach weniger als 4 Monaten Bauzeit, konnte mit der Fertigstellung des Rohbaus der erste große Abschnitt erfolgreich abgeschlossen werden. Ende Juli gingen die Arbeiten in die finale Phase über: Der Garten wurde im Rekordtempo umgestaltet und der Außenbereich vor dem Eingang mit Rampe, Farbahschwelle und den neuen Parkplätzen fertigge-



(v.l.n.r.) Zwergennest-Pädagogin Bernadette Heilingbrunner, Vbgm. Markus Huber, Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister (in Vertretung für die Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner), Bgm. Christoph Haselsteiner, Landtagsabgeordnete Michaela Hinterholzer und Zwergennest-Leitung Edith Prauchner;

stellt. Schon bald trafen auch Möbel und die neuen Spielgeräte ein und Mitte September konnte das Zwergennest in das neue Gebäude übersiedeln.

### Enge Zusammenarbeit bringt viele Vorteile mit sich

Der neue Standort wurde nicht grundlos ausgewählt, denn die Nähe zum Kindergarten hat sich in der Vergangenheit aus vielerlei Hinsicht als sinnvoll erwiesen: „Zum einen sind unsere kleinsten Gemeindegewohnerinnen und -bürger von Beginn an in die Kindergartengemeinschaft integriert, lernen Kinder, Pädagoginnen und Betreuerinnen kennen und erhalten

somit auch Unterstützung von mehreren Seiten. Ebenso sind Eltern und Erziehungsberechtigte von Anfang an mit dem Kindergartenalltag und den Gepflogenheiten vertraut. Zum anderen und umgekehrt kommt dies natürlich auch den größeren Kindergartenkindern zugute - im Bereich „Soziales Lernen“ werden unzählige Kompetenzen geschult und gefördert. Auch wirtschaftlich gesehen bringt der Zubau Vorteile mit sich: Personal-Ressourcen können (im Bedarfsfall) flexibler eingesetzt und kindergarten- bzw. zwergennestübergreifend eingeplant werden.“, betonte Bürgermeister Christoph Haselsteiner.



Die Kinder des Kindergartens sorgten mit ihrer eigens einstudierten musikalischen Darbietung für gute Stimmung bei den Gästen.

## Neues Gebäude bietet vielfältige Möglichkeiten

Beim Bau des neuen Zwergennests wurde neben der Barrierefreiheit auch ein Auge auf Nachhaltigkeit gelegt. So wurde der in Massivbauweise erstellte Neubau mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet und wird durch 2 Luftwärmepumpen beheizt. Weiters wurde das Gebäude so konzipiert, dass bei Bedarf eine Aufstockung möglich wäre. Das Gebäude selbst hat eine Größe von rund 400 Quadratmetern und bietet nun neben zwei großzügig angelegten Gruppenräumen mit zusätzlichen Ruheräumen, eigenen Garderoben und Sanitärbereichen, sowie mit neuen Personal- und Technikräumen, genügend Platz für Kinder und Personal.

In den neuen Räumlichkeiten finden bis zu 30 Kinder Platz. Das Angebot ist hauptsächlich an die Kleinsten, ab einem Alter von einem Jahr gerichtet und steht an 5 Vormittagen in der Woche von 7 – 13 Uhr samt Mittagessen zur Verfügung. Zurzeit werden insgesamt 10 Kleinkinder aus St. Georgen/Y. als auch aus den umliegenden Gemeinden von den beiden Pädagoginnen Edith Prauchner und Bernadette Heilingbrunner betreut.



Die Rückansicht des Zwergennests. Das Gebäude ist durch einen Durchgang mit dem Kindergarten verbunden.



Ein herzlicher Dank ergeht an die bauausführenden Firmen für ihre großartige Leistung und an die Fa. Hackl, die durch ihr professionelles Koordinieren der verschiedensten Gewerke einen wesentlichen Beitrag zur Einhaltung des Zeitplanes geleistet hat.

## Zwergennest St. Georgen/Y.



Montag - Freitag  
7:00 - 13:00 Uhr



Büro Leitung: 07473/2450-20  
Gruppe Zwergennest: 07473/2450-21



zwergennest@st-georgen-ybbsfelde.gv.at



Feuerwehrplatz 6  
3304 St. Georgen am Ybbsfelde



**Edith Prauchner**  
Kindergartenpädagogin  
TBE Leitung



**Bernadette Heilingbrunner**  
Sozialpädagogin

Weitere Informationen zum Betreuungsangebot finden Sie auf unserer Gemeindefseite unter:

**Gemeinde**

**Gemeindeeinrichtungen**



## Aktion Schultüte

Ende Oktober besuchten die Bäuerinnen von St. Georgen und Krahof im Zuge des Projekts „Aktion Schultüte“ die Schüler und Schülerinnen der ersten Klassen der Volksschule St. Georgen am Ybbsfelde.

Dieses Mal drehte sich beim Vortrag der Bäuerinnen alles rund um das Thema „Erdäpfel“. Dabei erhielten die Kinder wertvolle Informationen über den Anbau und die Ernte der Erdäpfel und zu welchen Speisen sie im Anschluss weiterverarbeitet werden können. Passend zum Thema gab es für die SchülerInnen eine leckere Jause mit selbstgebackenem Erdäpfelbrot und Erdäpfelaufstrich. Weiters bekamen die Kinder Apfelmus und Joghurt mit Erdbeermarmelade.

Natürlich überreichten die Bäuerinnen auch in diesem Jahr den Kindern die bereits traditionelle „Schultüte“. Die Kinder waren vom Besuch der Bäuerinnen begeistert.



Pöchhacker Rosemarie, Buchberger Elisabeth, Reitler Eva, Gerstner Andrea, Stadler Cornelia, Heilingbrunner Margit mit Kindern der 1a



Gutlederer Maria, Auer Margit, Peham Romana, Loibl Bernadette mit der Klasse 1b

## Gemeinde lud zum Babybesuchstag ein

Nach einer langen, Pandemie bedingten Pause, konnte erstmals wieder der Babybesuchstag stattfinden.

Dazu wurden die neuen Erdenbürger des Jahrgangs 2022, sowie die schon etwas größeren Kinder des Jahrgangs 2020, mit ihren Eltern und Geschwistern von der Marktgemeinde zu einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen eingeladen. Organisiert durch GR. Gerlinde Jochinger und GR. Eva Reitler, als Projekt des „Arbeitskreis Soziales“, konnte der Babybesuchstag im Zwergennest abgehalten werden.

Der Babybesuchstag für die Kinder des Jahrgangs 2021 und deren Eltern wird im Dezember nachgeholt. Eine persönliche Einladung folgt. Die Gemeinde gratuliert auf diesem Wege herzlichst zu den jüngsten Gemeindebürgern!



Die neuen Erdenbürger des Jahres 2022 wurden beim Babybesuchstag in unserer Gemeinde willkommen geheißen.



Nach einer langen Pause konnte der Babybesuchstag nun endlich für die Kinder des Jahres 2020 und deren Familien nachgeholt werden.

## Die Gemeinde gratuliert(e)

Am 14. Oktober lud die Marktgemeinde St. Georgen am Ybbsfelde zahlreiche Jubilare ins Gasthaus Ybbstalhof zu einer gemeinsamen Feier ein. Folgende Jubilare folgten der Einladung der Gemeinde:

**Ignaz Hehenberger (80)**  
**Maria Nabecker (80)**  
**Erika Nachbargauer (80)**  
**Anna Pendlmaier (85)**  
**Josef Potzmader (85)**

Auf diesem Wege wollen wir auch den Jubilaren gratulieren, welche nicht zur gemeinsamen Feier kommen konnten. Wir wünschen ihnen alles Gute und viel Gesundheit!



v.l.n.r.: (vorne) Anna Pendlmaier, Erika Nachbargauer und Maria Nabecker; (hinten) Vbgm. Markus Huber, Josef Potzmader, Ignaz Hehenberger und Bgm. Christoph Haselsteiner;

## St. Georgen/Y. ist NÖ Jugend-Partnergemeinde

**Jede zweite Gemeinde in Niederösterreich ist höchst engagiert und interessiert an umfassender Jugendbeteiligung. 287 Gemeinden stehen ab sofort im Zeichen aktiver Jugend-Partnerschaft.**

Die Zertifizierung als „NÖ Jugend-Partnergemeinde“ ist für die Gemeinde ein besonderes Qualitätszeichen, das Jugendarbeit mit hoher Qualität und umfangreichem Angebot aufzeigt. Der Bogen der Kriterien für eine Jugend-Partnergemeinde spannt sich von der aktiven Mitbeteiligung junger Menschen in der Gemeinde, dem Raumangebot für die Jugend bis hinzu Jobinitiativen, persönlichen Zukunftsperspektiven und einem attraktiven Freizeitangebot. Vom innovativen Jugend-Fun-Court über den gemütlichen Jugendtreff für die Freizeit bis zum kreativen Projekt im Bereich Politischer Bildung oder Gesundheitsförderung reicht dabei das Spektrum.

Die Zertifizierung ist von 2022 bis 2024 gültig und wurde im Rahmen einer Festveranstaltung am 14. Oktober 2022 in der Messe Tulln vergeben. Mit der Aktion NÖ Jugend-Partnerge-



v.l.n.r.: Bgm. Christoph Haselsteiner, Jugend-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, Jugend-GR. Gregor Zehetgruber und GGR. Karin Ebner;

meinde ist gewährleistet, dass Jugendarbeit keine einmalige, sondern eine langfristige Investition in die Zukunft einer Gemeinde und ihrer Jugend ist.

Unsere Jugendgemeinderätinnen und Jugendgemeinderäte sind häufig die Drehscheibe für gute Ideen. Sie gestalten ihre Gemeinde engagiert, aktiv und sehr attraktiv. Ein Dank gebührt auch den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern für ihren großen Einsatz für die Jugend.“ so Landesrätin Teschl-Hofmeister.

Sie möchte in Zukunft aber auch noch mehr EU-Gelder für kommunale Jugendprojekte abholen: “Ich sehe viele neue Möglichkeiten, um mehr ERASMUS + und ESK Projektmittel in die niederösterreichischen Gemeinden zu bringen. Die EU hat ihr Budget für den Jugendbereich bis 2027 enorm aufgestockt. Diese Gelder müssen vor allem auf kommunaler Ebene ankommen. Die Jugend:info NÖ steht dabei mit einem einsatzfreudigen Team als Regionalstelle zur Verfügung.“



## Heizkostenzuschuss beantragen

Die Landesregierung gewährt sozial Bedürftigen aus NÖ einen einmaligen Heizkostenzuschuss in der Höhe von € 150,-. Der Heizkostenzuschuss für diese Heizperiode wird mit dem blau-gelben Heizkostenzuschuss auf insgesamt 300 € verdoppelt. Der Heizkostenzuschuss kann im Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes bis 30. März 2023 beantragt werden.

Wer kann den Heizkostenzuschuss erhalten:

- AusgleichszulagenbezieherInnen
- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt oder
- sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Von der Förderung ausgenommen sind:

- Personen, die keinen eigenen Haushalt führen
- BezieherInnen der bedarfsorientierten Mindestsicherung
- Personen, die in Heimen auf Kosten eines Sozialhilfeträgers untergebracht sind
- Personen, die keinen eigenen Heizaufwand haben (Ausgedinge, Pachtverträge, Deputate usw.) und diese Leistungen auch erhalten
- Personen, die keinen Heizaufwand haben

Einkommengrenzen (Brutto):

- für Alleinstehende: € 1.030,49
- Alleinstehend, 1 Kind: € 1.189,49
- Alleinstehend, 2 Kinder: € 1.348,49

- Alleinstehend, 3 Kinder: € 1.507,49
  - Ehepaare/Lebensgefährten: € 1.625,71
  - Paar, 1 Kind: € 1.784,71
  - Paar, 2 Kinder: € 1.943,71
  - Paar, 3 Kinder: € 2.102,71
- zuzüglich für jedes Kind: € 159,00  
für jeden weiteren Erwachsenen im Haushalt: € 595,22  
Bei Land- & Forstwirtschaft wird als Monatsbetrag 4,16 % des EHW berechnet.

Einkommengrenzen (Brutto) für BezieherInnen von Kinderbetreu-

ungsgeld bzw. AMS-Bezügen:

- für Alleinstehende: € 1.202,24
- Ehepaare/Lebensgefährten: € 1.896,66  
zuzüglich jedes weitere Kind: € 185,49  
für jeden weiteren Erwachsenen im Haushalt: € 694,42

Der Heizkostenzuschuss kann im Gemeindeamt bis 30. März 2023 beantragt werden!

Zur Antragstellung im Gemeindeamt bitte mitbringen:

E-Card, Pensionsabschnitt, Einkommensnachweise, Übergabevertrag,

**40. St. Georgner  
Christkindlmarkt**

**Perchtenlauf**  
am  
**26.11.2022 - 17:30 Uhr**  
mit den  
**Leutzmannsdorfer  
Ockateifi'n  
&  
Kematner Urteufeln**

**Am Kirchenberg u. im Pfarrhof**

[www.adventmarkt.org](http://www.adventmarkt.org)

Veranstalter: PG Christkindlmarkt des DEV St. Georgen/Y., Ltg. Peter Radinger, Marktstraße 30, 3304 St. Georgen/Y.

## Ab ins Gelbe: Was ab 2023 in den neuen Sack gehört

**Alle Verpackungen außer Glas und Papier kommen ab 1.1.2023 in den Gelben Sack oder in die Gelbe Tonne.**

Jeder Haushalt bekommt zwei 13er-Sackrollen für den Jahresbedarf an Gelben Säcken zugestellt. Der Gelbe Sack wird im Verbandsgebiet zukünftig in einem 4-wöchigen Abfuhrintervall - und somit noch öfters - abgeholt.

Einen Mehrbedarf an Gelben Säcken erhalten Sie kostenlos beim Gemeindeamt. Desweiteren gibt es im Verbandsgebiet zwei Gelbe Sack Automaten in

Amstetten und in Ennsdorf, wo Zusatz-Rollen gegen eine Servicegebühr von € 2,- ausgegeben werden.

Ab 2023 dürfen in den gelben Sack bzw. in die gelbe Tonne:

### Verpackungen aus Kunststoff

z.B. Joghurtbecher, Aufstrich- oder Butterbecher, Fleischtassen, Wurst- und Käseverpackungen, Plastik-Tragetaschen, Blisterverpackungen von Tabletten etc.

### Verpackungen aus Materialverbund

z.B. Milch-/Getränkkartons, Chips-



verpackungen, Kaffeeverpackungen, Tiefkühlverpackungen, Fertigsuppenbeutel, Instantkaffeedosen etc.

### Kunststoffverpackungen Hohlkörper

z.B. PET-Flaschen, Verpackungen für Wasch- und Reinigungsmittel, Shampooflaschen, Speiseöl-Kunststoffflaschen, etc.

### Verpackungen aus Metall und Alu

z.B. Getränke- und Konservendosen, Konservendeckel, Kronkorken, Deckel von Milchprodukten, Marmeladendeckel, Tuben von beispielsweise Senf oder Tomatenmark, Menüschalen aus Aluminium etc.

### Verpackungen aus Styropor

z.B. Styroporchips, Styroporplatten etc.

### Verpackungen aus Textil

z.B. Juteverpackungen, Baumwollsaackerl für beispielsweise Reis etc.

### Verpackungen aus Holz

z.B. kleine Obststeigen, Tortenschachtel aus Holz etc.

### Verpackungen aus Porzellan, Keramik, Ton & Steingut

z.B. Kosmetiktiegel, Tongefäße für Käsefondue etc.

### Verpackungen aus Kork

z. B. Flaschenverschlüsse etc

### Verpackungen aus biologisch abbaubaren Materialien

z.B. Folien oder Schalen aus Maisstärke, „Bio-Kunststoffverpackungen“

Nähere Infos zur Richtigen Mülltrennung finden Sie unter:  
[www.gda.gv.at/das-gelbe](http://www.gda.gv.at/das-gelbe)

**40. St. Georgner Christkindlmarkt**  
**27.11.2022**

**9:00 - 18:00 Uhr**

- Hobby- u. Kunsthandwerk aus der Region im Georgsaaal
- kulinarische Schmankerl von den Vereinen & Organisationen aus St. Georgen am Ybbsfelde im Pfarrhof und Am Kirchengberg
- Frische Bauernkrapfen
- Verzieren von Lebkuchensternen für Kinder
- Fotobox
- Topothek im Keller des Georgsaaal
- Turmbläser

**16:15 Uhr**

**Nikolaus im Pfarrhof**  
jedes Kind erhält ein kleines Geschenk

www.adventmarkt.org



## Kindergarten: Kinder als Zeitdetektive unterwegs in St. Georgen/Y.

Anlässlich des 100. Geburtstages unseres schönen Landes Niederösterreich machten sich alle Kinder aus unserem Kindergarten und unserer Tagesbetreuungseinrichtung Zwergennest, als Detektive unter dem Motto: "Was gibt es in unserem Heimatort St. Georgen am Ybbsfelde zu entdecken?" auf Spurensuche.

Bevor sie ihre kleine Zeitreise starteten, rüsteten sie sich mit Lupen, Notizblöcken und Fotoapparat aus, um die Eindrücke und Erlebnisse festhalten zu können.

Dabei wurden verschiedene Einrichtungen im Ortszentrum besucht. Dazu gehörte das Gemeindeamt, das Senorentageszentrum und der Fußballplatz. Auch die Statue des hl. Georgs am Kreisverkehr wurde genauestens



Die Kinder des Kindergartens und des Zwergennestes mit ihrer gestalteten Fahne.

erkundet.

Mit Lupe und Gemeindewappen ausgestattet als Detektive unterwegs zu sein, gefiel den Kindern sehr. Deswegen wurde die Idee geboren, als Erinnerung an den 100. Geburtstag von NÖ eine Fahne zu gestalten, auf

der wir die Spurensuche der Kinder als Zeitdetektive festhalten konnten.

Zum Abschluss hinterließen Kinder aus allen Gruppen ihre Fußspuren auf einer gestalteten Fahne mit den Farben von NÖ in blau und gelb.

## Kleinregion Donau-Ybbsfeld plant „Gesundes Angebot“ für 2023

**GGR. Karin Ebner, Sozialsprecherin der Kleinregion Donau-Ybbsfeld, lud kürzlich wieder zu einer Planungssitzung der SozialkoordinatorInnen der Kleinregion, diesmal in den Sitzungssaal des neu errichteten Gemeindeamts Blindenmarkt.**

Albert Brandstetter, der Vizebürgermeister der Marktgemeinde Blindenmarkt, hieß die Gäste herzlich willkommen und führte das Sozialteam der Kleinregion gleich zu Beginn durch die neuen Räumlichkeiten des Gemeindeamts. Die beiden Community Nurses Kerstin Kneissl und Susanna Hackl, die ihre Aufgaben im Bereich Pflegeberatung, Präventionsunterstützung und Angehörigenbegleitung in Ardagger erst kürzlich gestartet haben, berichteten anschließend über ihr umfangreiches Angebot für Familien zur Pflegebetreuung in den eigenen vier Wänden.

Nach einem kurzen Bericht der beiden Studentinnen der „Regionalen Gesundheitskoordination“ an der



© Johannes Pressl

Uni Krems, Karin Ebner und Martina Gaind, wurde schließlich ein neues Angebot für das Jahr 2023 in den sechs Partnergemeinden der Kleinregion (Ardagger, Blindenmarkt, Ferschnitz, Neustadtl, St. Georgen / Y. und Viehdorf) gemeinsam überlegt.

So sind ein Gesundheitstag und ein neuer Sommerflyer mit Gesundheitsthemen für die BürgerInnen der Kleinregion geplant. Auch das finanziell geförderte Fitness- & Ernährungs-

angebot der Gesunden Kleinregion Donau-Ybbsfeld für das kommende Jahr wurde besprochen.

Kleinregionssprecher Johannes Pressl wies weiters auf den gestiegenen Bedarf an gesundheitsförderlichem Angebot für die BürgerInnen der Kleinregion hin – insbesondere Angebote zur Förderung der digitalen Kompetenz oder zur Hilfestellung bei steigendem psychischen Druck sollten aus der Gesunden Kleinregion Donau-Ybbsfeld vermehrt angeboten werden.

## Vereinsstammtisch: Veranstaltungskalender 2023 wurde erstellt



Im Zuge des Vereinsstammtisches am 4. November wurde der Veranstaltungskalender 2023 erstellt. Zuvor nahmen die Vereinsmitglieder an der Nachtwächterführung in der Stadt Waidhofen an der Ybbs teil.

**Zur Erstellung des Veranstaltungskalenders 2023 wurden die Vereinsverantwortlichen von der Marktgemeinde zum traditionellen Vereinsstammtisch eingeladen.**

Vor der eigentlichen Besprechung, zu welcher die beiden Feuerwehren, die Pfarre und alle Vereine, die eine Veranstaltung für das Jahr 2023 in St.

Georgen/Y. angemeldet haben, eingeladen wurden, besuchten sie Teilnehmer die Stadt Waidhofen an der Ybbs. Dort wurden sie bei der Nachtwächterführung mit spannenden Geschichten aus längst vergangener Zeit in die Vergangenheit der Stadt entführt.

Im Gasthaus Kerschbaumer leitete im

Anschluss Kulturreferent GGR. Georg Hahn den weiteren Verlauf der Veranstaltung und dankte gleichzeitig allen Vereinen für ihr vorbildliches Wirken. Bgm. Christoph Haselsteiner dankte ebenfalls für die großartige Arbeit der Vereinsverantwortlichen und lud seitens der Marktgemeinde zum anschließenden Abendessen ein.

## Noch kein passendes Weihnachtsgeschenk?

Regionale Geschenke machen sich besonders gut unter dem Christbaum. Zwei wunderbare Geschenkideen für Kurzentschlossene sind zu Weihnachten die Gemeindechronik und der Georgstaler.

### Der Georgstaler



Der Georgstaler ist bei der Raiffeisenbank in St. Georgen erhältlich und kann bei mehr als 20 Betrieben eingelöst werden:

- Aichinger Manfred Tischlerei
- Cafe Schonzeit
- Event X - Licht- u. Tontechnik
- Fahrschule Henke

- F.E.SCH Evelyn Schreihofer
- Gasthaus Ortner
- Haarwerkstatt Isabel Aigner-Haan
- Honigraum Imkereibedarf Pöcksteiner
- Shell Tankstelle
- Gerlinde Höningl Naturkosmetik
- Haus- u. Gartenbetreuung Steininger
- H. Luftensteiner Baugerüstverleih
- Nah & Frisch Reschauer
- NZ Dekodesign Natalie Zehetgruber
- Partyzelte Pils
- Pflegebetten Seidl
- Poolsystem Schindlacker
- Preßl Jagd- & Trachtenmoden
- Pizzeria Tomate
- Puch Wieser
- Schulungszentrum Humer
- Sonjas Haarträumereien
- SPAR Petra Hahn
- St. Georg's Stub'n - GH Teufel
- Traumringstudio Daniela Teufel
- Turmöl Tankstelle

Eine Liste der Betriebe mit näheren Details finden Sie auch auf der Gemeindegewebseite.

### Die Gemeindechronik



Die Chronik der Marktgemeinde St. Georgen am Ybbsfelde, welche nach 8 Jahren Forschungsarbeiten verwirklicht werden konnte, bietet auf seinen rund 500 Seiten einen fundierten Einblick in die Geschichte des Ortes.

Sie ist auch eine perfekte Geschenkidee für verzogene St. Georgner, um eine Verbindung zur Heimat aufrecht zu erhalten und ist am Gemeindeamt zum Aktionspreis von € 20,- erhältlich.



### Bausprechtag



Um Genehmigungsverfahren in Bauangelegenheiten so weit wie möglich zu vereinfachen und auch rascher abzuwickeln, wird am

**Mittwoch, den 7. Dezember 2022**

**von 13:00 bis 15:00 Uhr**

im Gemeindeamt ein Bausprechtag abgehalten. Unser Bausachverständi-

ger, Baumeister Ing. Helmut Tramberger und die Baubehörde stehen den Bauwerbern in Bauangelegenheiten zur Verfügung.

Um Wartezeiten zu vermeiden, wird **um eine telefonische Voranmeldung (07473/2312) ersucht.**

### Regionalplatzl: Produkte aus St. Georgen

Im Regionalplatzl in Blindenmarkt finden Sie fantastische Produkte, direkt aus der Region. Unter anderem auch von unseren Produzenten aus St. Georgen am Ybbsfeld:

- **Familie Etlinger:** Sirupe, Marmeladen, Suppen

- **Familie Reitler:** Streichwurst, Stangenwurst

- **Biohof Tüchler:** Milchprodukte

- **Familie Eblinger:** Butter

- **Familie Haidn:** Gemüse

Das Regionalplatzl ist ein Selbstbedienungsladen auf Vertrauensbasis und ist täglich von 06:00 Uhr bis 21:00 Uhr geöffnet.

Es ist kein Personal vor Ort, trotzdem gestaltet sich der Einkauf einfach und unkompliziert.



**Regionalplatzl**  
Hauptstraße 19/2,  
3372 Blindenmarkt

### Gästebetten gesucht!

**Die Urlaubsformen Urlaub am Bauernhof und Privatzimmervermietung liegen im Trend.**

Durch die gezielten Marketingmaßnahmen der touristischen Organisationen, als auch durch den Ausbau der Rad- und Wanderwege, sowie kultureller und kulinarischer Erlebnisse steigt das Interesse an Urlaub im Mostviertel. Und das völlig zurecht – Der reizvolle Kontrast zwischen dem milden, fruchtbaren Land im Norden und der wild-romantischen alpinen Bergwelt im Süden verführt zu abwechslungsreichen Entdeckungstouren, Bergabenteuern und vergnüglichen Familienurlaube. Regionale Köstlichkeiten und der ursprüngliche Genuss locken so manche Genießer ins Mostviertel.

Die kleinen, aber feinen Unterkunftsformen stehen bei einem Aufenthalt in Niederösterreich besonders hoch im Kurs. Der authentische Kontakt



zu den Gastgebern und das Miterleben des Lebens am Land sind hier ausschlaggebende Buchungsfaktoren. Haben auch Sie ein leeres Zimmer oder Stockwerk? Oder spielen Sie vielleicht sogar mit dem Gedanken, einen Zubau mit Zimmern oder Ferienwohnungen zu errichten? Möchten auch Sie Gästen ein „Zuhause auf Zeit“ bieten?

Dann informieren Sie sich im Rahmen

eines kostenlosen und individuellen Beratungstermins, bei dem Sie Informationen über Qualitätsanforderungen, Vermarktungs- und Fördermöglichkeiten erhalten und Ihre Fragen rund um die touristische Vermietung stellen können.

**Eva Stern, MA**  
Mostviertel Tourismus GmbH  
Tel.: 07482/204 44  
E-Mail: [es@mostviertel.at](mailto:es@mostviertel.at)



## Freiwillige Feuerwehr St. Georgen am Ybbsfelde



### **Liebe St. Georgnerinnen und St. Georgner, Freunde und Unterstützer der FF St. Georgen/Y!**

Das Jahr 2022 neigt sich dem Ende zu. Nach zahlreichen Festen, Einsätzen, Sitzungen und Kameradschaftsabenden, welche 2022 endlich wieder stattfinden durften,

hoffen wir auf eine schöne und ruhige Advents- und Weihnachtszeit.

Aber bevor wir in die ruhige Zeit starten, möchten wir uns nochmals bei allen Unterstützern der Freiwilligen Feuerwehr St. Georgen am Ybbsfelde bedanken. Heuer meisterten wir einige Feste mit Bravour, wo nicht nur die Erwachsenen tatkräftig unterstützten sondern auch die kleinsten Hände mithalfen. Dafür möchten wir uns mit einem gemeinsamen Fest zum Jahresabschluss bedanken und würden uns jetzt schon freuen, wenn wir im kommenden Jahr wieder auf eure Unterstützung zählen können.

Danke zu sagen ist heutzutage nicht mehr selbstverständlich, denn die meisten Menschen denken, dass es sowieso Aufgabe der Feuerwehr ist, für die Bürger da zu sein, wenn der Pager läutet und die Sirene heult. Dass aber wir alle freiwillig in den Dienst des Nächsten fahren und unseren Urlaub dafür verbrauchen ist keinem Bewusst. Klar ist es selbstverständlich für die freiwilligen Männer und Frauen zur Feuerwehr zu eilen, wenn der Pager läutet.

Aber ist es wirklich selbstverständlich seinen Urlaub zu opfern, seine Familie hinten anstehen zu lassen, seine Freizeit in Reinigung bzw. Instandhaltung des Feuerwehr-



Schwerer Verkehrsunfall auf der A1 - alarmierte Menschenrettung mit Brand des PKW'S

hauses zu stecken und das ganze freiwillig ohne Bezahlung zu machen? Nein, das ist es nicht und genau aus diesem Grund wird es immer schwieriger Freiwillige Mitglieder zu finden! Deshalb ist es auch Wichtig den Kameraden im Ort der FF St. Georgen am Ybbsfelde und FF Krahof Danke dafür zuzusagen. Für uns ist es selbstverständlich Danke zu sagen an unsere Unterstützer der Gemeinde.

Weiters wollen wir noch einen kurzen Einblick in die Statistik 31.10.2021 bis 31.10.2022 geben:

#### **Einsatzstatistik**

113 Einsätze, 713 Mitgliedern, 1263 Gesamtstunden

#### **Übungsstatistik**

36 Übungen, 441 Mitglieder, 952 Übungsstunden

#### **Tätigkeitsstatistik**

322 Tätigkeiten, 1788 Mitglieder, 9654 Tätigkeitsstunden

#### **Bewerbsstatistik**

8 Bewerbe, 86 Mitglieder, 588 Bewerbungsstunden

#### **Kursteilnahmen**

20 Kurse, 26 Mitglieder, 250 Kursstunden

#### **GESAMTSTATISIK:**

**498 Ereignisse, 3054 Mitglieder, 12707 Stunden**

Es gab weitere schöne Ereignisse, denn unser Feuerwehrstorch musste heuer gleich mehrere Male zum Einsatz ausrücken – in diesem Sinne wollen wir euch nochmals recht herzlich zum Nachwuchs gratulieren und freuen uns schon, die zukünftigen Kameraden und Kameradinnen kennen lernen zu dürfen – herzlichen Glückwunsch an:



Der Feuerwehrstorch rückte heuer gleich mehrere Male aus.



## Freiwillige Feuerwehr St. Georgen am Ybbsfelde

- Kameradin Elisabeth D.
- Kamerad Thomas H.
- Kamerad Jürgen P.
- Kamerad Markus H.
- Kamerad Nico Sch.
- Kamerad Oliver Z.
- Kamerad Clemens H.
- Gastkamerad Christian H.

Ebenso dürfen wir unseren Kameraden zu Ihrem runden Geburtstag gratulieren:

- Kameradin Christine H. zu ihrem 40er
- Kamerad Elias P. zu seinem 20er
- Kamerad Herbert G. zu seinem 70er
- Gastkamerad Lukas P. zu seinem 30er

Das Jahr neigt sich dem Ende, daher möchte unser Unterstützungsverein Sie herzlich einladen zum Christkindlmarkt in St. Georgen/Y. Der Verein freut sich auf Ihr Kommen.

Im Feuerwehrwesen stehen noch einige wichtige Termine an bis es zur Weihnachtsruhe übergeht – zum Beispiel findet Mitte November noch eine Funkübung statt und auch die jährliche Inspizierung wird nach Pause wieder durchgeführt.

Wir bedanken uns nochmals recht herzlich bei Ihnen für Ihre Unterstützung und Loyalität. Unten sehen Sie bereits einen kleinen Einblick in das Feuerwehrjahr 2023:

Apres Ski Party - 04.03.2023

Blutspendeaktion im Georgssaal - 23.04.2023



Landesfeuerwehrleistungsbewerb der Aktiven in der Feuerweherschule Tulln.

Feuerlöscherüberprüfung im Feuerwehrhaus  
22.04. und 23.04. 2023

Ferienpass „Ein Tag bei der Feuerwehr“ - 15.07.2023

Blutspendeaktion im Georgssaal - 20.08.2023

26.08. und 27.08.2023 Feuerwehrfest 2023

Die Spendensammlung für das Jahr 2022 der Feuerwehr startet wieder im Dezember - unsere Kameraden werden wieder bei Ihnen vorbeikommen und den Postkasten mit einem Brief, Kalender und einer Chronik füllen.

(Genauere Informationen und Details erhalten Sie noch!)

Online Banking – Spendensammlung:

Freiwillige Feuerwehr St. Georgen/Y.,3304

IBAN: AT87 3202 5000 0432 3234

Zweck: Haussammlung 2022 – „Ihr Geburtsdatum“

**Wir wünschen Ihnen vorab eine schöne Adventzeit!  
Das Feuerwehrkommando der FF St. Georgen am  
Ybbsfelde**

## Nikolausaktion der JVP Krahof

Falls Sie von 4. - 6. Dezember einen Besuch vom Nikolaus wünschen, melden Sie sich bitte bis Dienstag, den 29. November bei einer der folgenden Ansprechpersonen - täglich ab 18 Uhr.

**Lena Zehetgruber 0660/4010229**

St.Georgen, Perasdorf, Steinfelstraße, Feldholzstraße, Balldorf, Gumpeberg, Galtbrunn, Hermansdorf, Triesenegg

**Jakob Tüchler 0664/4113661**

Krahof, Seisenegg, Thalling

**Lukas Haselsteiner 0664/75139430**

Leutzmansdorf, Hart, Matzendorf, Allersdorf

Die Ansprechpartner verteilen die fixen Termine nach gemeinsamer Absprache. Wir versuchen Ihre Terminwünsche bestmöglich umzusetzen.

Beim Nikolausbesuch sind die aktuellen Corona-Verordnungen einzuhalten! Sämtliche Jugendmitglieder, auch gepflegte, werden im Vorhinein getestet!



Um diesen Brauchtum auch in Zukunft veranstalten zu können, bittet die JVP-Krahof um eine kleine Spende. DANKE

# locūm

Mostviertel



gemeinde  
dienstleistungsverband  
region amstetten  
umweltschutz und abgaben



Regionales Infomedium produziert vom

# GDA hat seine Hausaufg

## Bioabfall aus der Region Amstetten wird doppelt genutzt –

Dass fossiles Gas ersetzt werden muss, ist, aufgrund der derzeitigen Entwicklungen klar. Da dies nicht überall möglich ist, muss nach alternativen Gasformen gesucht werden.

Der GDA hat sich mit diesem Thema bereits seit dem Jahr 2017 beschäftigt und verschiedene Schritte gesetzt. In Studien über die Gasnutzung und Herstellung sowie einer europaweiten Ausschreibung, die nun entschieden ist, konnte sichergestellt werden, dass die biogenen Abfälle aus ihrer Biotonne in Zukunft auch für die Biogaserzeugung genutzt werden können.

### 5 Jahre Vorarbeit machen sich jetzt bezahlt für den Klimaschutz

In der Ausschreibung konnte sich die Firma Fuchsluger aus dem Bezirk Amstetten als Bestbieter durchsetzen und wird in den nächsten Monaten



Biogas und Kompost entstehen aus Biomüll in der Region Amstetten ab 2025

eine entsprechende Anlage genehmigen und errichten, 2025 ist alles fertig.

### Bayern als Vorbild

Im Vorfeld wurde bereits eine Anlage in Bayern besichtigt, die im Wesentlichen baugleich seit Jahren in Betrieb ist. Im Bereich Warngau betreibt die Firma VIVO eine entsprechende Bio-

gasanlage mit Erdenwerk. Kasser: „Für den GDA ist wichtig, dass wir die Bioabfälle kaskadisch nutzen. Dies bedeutet, dass wir nach der Erzeugung von Biogas aus den Biotonnenabfällen noch weitere Schritte setzen, um am Ende Blumenerde daraus zu machen.“ Dabei setzen wir auch auf die Mithilfe der Bevölkerung, denn nur guter Bioabfall bringt Gaserträge, so ist auf jeden Fall zu vermeiden, dass Störstoffe wie Plastik und sonstige Abfälle in den Bioabfall eingebracht werden. Wir reden heute überall von Microplastik, daher ist auch jedes noch so kleine Plastikteil in der Biotonne zu vermeiden, das am Ende in der Blumenerde landen würde. Die Firma Fuchsluger betreibt am Standort in Aschbach eine Anlage zur Erzeugung von Blumenerde. In dieser werden in Zukunft auch die Mengen aus der Biogasanlage,

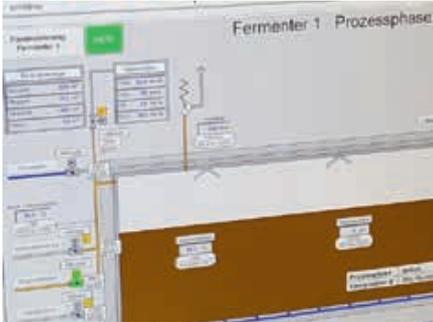
Seite 2



Unterzeichneten den Vertrag zur Zusammenarbeit: GDA Amtsleiter Mag.(FH) Ing. Wolfgang Lindorfer, GDA Obmann Stellv. Bgm. Manuela Zebenholzer, GDA Obmann LAbg. Anton Kasser und von der Firma Fuchsluger GF Ing. Florian Fuchsluger, GF Christoph Fuchsluger und Mag. Dietmar Puchner.

# Abfall rechtzeitig gemacht

## kaskadische Nutzung von Abfall ergibt Gas und Blumenerde



Kontrollierte Gaserzeugung für Haushalte

nach dem Sie ihr Gas abgegeben haben eingebracht, somit ist der Kreislauf bis in die Haushalte geschlossen. Insgesamt wird erwartet, dass über die Anlage aus der Biogasanlage der Region Amstetten jährlich etwa 1.250.000 m<sup>3</sup> Biogas erzeugt werden können. Dies entspricht circa dem Bedarf von rund 1500 Gasthermen die damit betrieben werden können.



Blick in einen der Fermenter = Gaserzeuger

### Biogas wie geht das?

Wie bisher liefern Müllautos die Bioabfälle aus den Biotonnen im Annahmehbereich des Kompostwerkes an und entleeren ihn dort in geschlossenen Hallen. Ein Radlader trägt die Bioabfälle aus dem Bioabfallbunker aus und in einen der baugleichen Stahlbeton-

tunnel (Fermenter) ein. Die Tunnel mit einer Länge von ca. 30m, einer Höhe von über 4m und einer Breite von 5m, sind während der Fermentation durch speziell abgedichtete Stahlblech Tore luftdicht verschlossen.

Zunächst werden die Bioabfälle in den Fermentern stark belüftet und durch diese natürliche Selbsterwärmung auf ca. 40 Grad Celsius erhitzt. Im nächsten Schritt wird die Sauerstoffzufuhr abgeschaltet, denn die biogaserzeugenden Bakterien können nur im



Erde für die Haushalte - eines der Endprodukte

sauerstofffreien Milieu arbeiten. Zur Unterstützung der Biogasbildung werden die Bioabfälle im Tunnel mit vorgewärmtem Prozesswasser besprüht, welches bereits mit methanbildenden Bakterien angereichert ist. Nach etwa 21 Tagen ist das organische Material soweit abgebaut, dass keine nennenswerten Gasmengen mehr erzielt werden. Vor dem Öffnen der Tore wird das Material noch intensiv belüftet und anschließend der Kompostierung zugeführt.

Für alle, die es interessiert, wie so eine Anlage funktioniert empfehlen wir den Link auf den 5-Minuten-Film der Firma VIVO.



Sehr geehrte  
Leserin, sehr  
geehrter  
Leser!



### Herbstzeit ist Erntezeit.

Manche Projekte beginnt man, weil man eine Vision hat und weil man sicher ist, dass es der richtige Weg ist. So getan vor fünf Jahren bei der Planung für eine Biogasanlage, die wir im GDA begonnen haben, obwohl der Gaspreis sehr niedrig war. Nun ist es so weit und in weniger als zwei Jahren wird aus Biomüll Biogas und Blumenerde erzeugt werden. Auch visionär, die neuen Recyclingziele müssen erreicht werden und mehr an Plastikverpackung vermieden und verwertet. Gemeinsam schaffen wir das bei uns in der Region mit DAS GELBE, also der gemeinsamen Sammlung aller Verpackungen außer Glas und Papier im Gelben Sack/Gelben Tonne ab 1. Jänner 2023. Gut ist es aber, auch wenn man auf Kontinuität aufsetzen kann, so begleitet uns bereits seit 20 Jahren der Nöli ein Sammelgefäß, das Speiseöl und Fett aus dem Kanal heraushalten soll. In unseren Haushalten gelingt das bereits sehr gut und aus den gesammelten Mengen wird Biodiesel erzeugt. Regionale Kreisläufe geschlossen, Klimaschutz umgesetzt, es geht voran in der Region. Ich lade Sie dazu ein beim Recycling aktiv mitzumachen. Danke dafür schon vorweg.

*Anton Kasser*

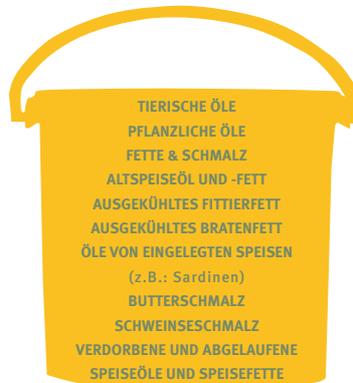
Herzlichst Ihr

GDA Obmann LABg. Bgm. Anton Kasser

# NÖLI

... eine Erfolgsgeschichte seit 20 Jahren!

Seit 2002 wird altes Speisefett und -öl in Niederösterreich mit dem NÖLI gesammelt. Vor der Einführung der Altspeseöl/-fettsammlung wurden dieses Großteils über die Kanalisation (Toiletten und Spülbecken) entsorgt. Dies führte zu großen Problemen in den Kläranlagen. Auch heute kommt es noch zur unsachgemäßen Entsorgung. Jeder nicht richtig entsorgte Liter Altspeseöl/-fett verursacht Folgekosten von 50-70 Cent. Dafür müssen pro Jahr Reinigungskosten in Höhe von mehr als 2,4 Mio. Euro aufgewendet werden. Kosten, die einfach zu vermeiden sind. Umso wichtiger ist es, dass Altspeseöl und -fett von allen richtig über den NÖLI entsorgt wird. 18,5 Millionen Liter sind Dank der flei-



ßigen NÖLI-Nutzung der NiederösterreicherInnen seit 2002 über 1,6 Mio. Kübel zwischen Küchen und Sammelzentren hin und her gependelt. Damit konnten bisher in Summe etwa 18,5 Mio. Liter Altspeseöl und -fett gesammelt und zu Biodiesel verarbeitet werden. Aus 1 Liter Altspeseöl können

rund 0,85 Liter Biodiesel (normgerechter Treibstoff in DIN-Qualität) unter Beigabe von Methanol hergestellt werden. In ganz Niederösterreich werden somit jährlich 780.000 Liter Biodiesel erzeugt, womit 1.390 Tonnen CO<sup>2</sup> eingespart werden. Den NÖLI gibt es für private Haushalte mit 3 Liter und 1,6 Mio. NÖLIs sind seit 2002 im Einsatz. Wir sagen Danke!



Seite 4

## QR Code ersetzt Prüfplakette



Jahrzehntelang wurde sie auf Heizungen geklebt und erinnerte an die nächste Abgasmessung - die vom GDA entwickelte grüne Prüfplakette. Nun hat sie ausgedient. Stattdessen bringen Rauchfangkehrer, Heizfirmen und Installateure nun QR-Codes an

Heizanlagen an. Grund dafür ist die NÖ Anlagendatenbank, die mit dieser Heizsaison ihren Vollbetrieb aufnimmt. Neben Heizanlagen werden nun auch Wärmepumpen und größere Klimaanlage digital erfasst, um Energieverbräuche beziffern zu können.



Umweltfreundliche Heiztechnik freut auch zukünftige Generationen.

**Der Vorsatz fürs Neue Jahr.**

Was kommt ab 01.01.2023 ins "Gelbe"?

Alle Verpackungen, außer Glas und Papier, kommen in den Gelben Sack oder in die Gelbe Tonne. Das sind z.B.

- Kunststoffverpackungen Hohlkörper (z. B. PET-Flaschen, Shampooflaschen)
- Verpackungen aus Kunststoff (z. B. Joghurtbecher, Wurst- und Käseverpackung)
- Verpackungen aus Metall und Aluminium (z. B. Getränke- und Konservendosen, Kronkorken)
- Verpackungen aus Materialverbund (z. B. Getränkekartons, Chipsverpackungen)
- Verpackungen aus Styropor (z. B. bei Elektronik-Geräten)

Ab ins Gelbe

insgelbe.at

Nicht geändert hat sich das Prüfintervall für Heizanlagen; dieses beträgt 3 Jahre. Bei Heizungen die mehr als 50 kW Nennwärmeleistung haben, ist sogar eine jährliche

Prüfung vorgesehen.

Mit der periodischen Überprüfung ist sichergestellt, dass Heizungen gut auf das Nutzerverhalten eingestellt sind und Energie sparen. Die Einhaltung der Heizungsüberprüfung wird vom GDA - im Auftrag der Gemeinden - auch kontrolliert. Grundsätzlich gilt aber, dass jeder Anlagenbesitzer, in Zeiten wie diesen, großes Interesse an optimal funktionierenden Heizanlagen hat.

## Selber produzieren schützt vor Kostenlawine

Photovoltaikanlagen leisten einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zur Energiewende. Der erzeugte Sonnenstrom verursacht keinen nennenswerten CO<sub>2</sub>-Ausstoß und reduziert die Strommenge, die vom Netz bezogen wird und damit auch die Stromkosten. „Der Zeitpunkt zur Errichtung einer Photovoltaikanlage hat immer gepasst, sogar wie die Strompreise niedrig waren - wenn man ein geeignetes Dach hat, sollte man sich jetzt wirklich Gedanken darüber machen!“, meint Energieberater Werner Brunmayr. Aber nicht nur das eigene Dach kommt in Frage: Mithilfe einer Erneuerbaren Energiegemeinschaft (EEG) wird es ermöglicht

Strom, der auf einem Grundstück produziert wird auf einer anderen Liegenschaft zu verbrauchen. Der GDA steht aktuell in den Vorbereitungen zur Gründung einer EEG für die



gesamte Region Amstetten. Bis Ende Oktober wurden bereits über 600 Interessensbekundungen von Privatpersonen und Firmen sowie den meisten Gemeinden im Bezirk gesammelt. Im Dezember und Jänner werden die notwendigen Berechnungen zur Festlegung eines Stromtarifs durch-

geführt. „Sobald alle formellen Angelegenheiten erledigt sind, werden alle die schon ihr Interesse bekundet haben über die Gründung informiert. Wenn die Gründung abgeschlossen ist, können wieder weitere Mitglieder in die Energiegemeinschaft aufgenommen werden.“ – so GDA Obmann Anton Kasser, der im Herbst intensiv für die Energiegemeinschaft warb.

Wir planen eine Erneuerbare-Energiegemeinschaft.

Interessiert?



Anmeldung:

<https://energiegemeinschaften.ezn.at/eeq-amstetten>

# Schon mal ein E-Transportrad gefahren?



Bildinfo: Foto: (v.l.) Landtagsabgeordneter Anton Kasser, Stadtrat Erich Leonhartsberger, Rosemarie Aigner (Radlobby)

Ob Kinderbeförderung, Einkauf oder Ausflug: Transporträder liegen voll im Trend und haben ein großes Potenzial für die klimafreundliche

Verkehrswende. Fahrspaß und Vorteile von Transporträdern konnten bei der Cargobike Roadshow am 20. September in Waidhofen/Ybbs erfahren werden! Die Cargobike Roadshow bot zwölf unterschiedliche E-Transporträder von zwölf Herstellern zum ausgiebigen Testen. Dazu gab es ausführliche Beratung durch die Expert:innen des Roadshow-Teams. Unter den Testrädern der Cargobike Roadshow waren zwei- und dreirädrige Modelle, spannende Marktneuheiten sowie bewährte Klassiker. Alle Testräder mit E-Antrieb, der bis maximal 25 km/h unterstützt.

Die ausgestellten Fahrräder waren für die private Nutzung und Kindertransport ausgerüstet. Lastenräder sind aber auch für Gewerbetreibende interessant, denn die meisten sind

### INFOBOX

In Amstetten gibt es zwei Lastenräder, die sich Jedermann und Jedefrau kostenlos ausleihen kann. Die Transporträder „Alex und Ari“ können unter [www.radverteiler.at](http://www.radverteiler.at) gebucht werden. [www.cargobikekaufpraemien.jetzt](http://www.cargobikekaufpraemien.jetzt)



auch mit Transportaufbauten für gewerbliche Einsätze erhältlich.

Ein E-Transportrad kann mühelos ein Auto ersetzen, ob auf der Fahrt zu Einkauf, Kindergarten oder Arbeitsort. Dabei spart man nicht nur Emissionen, sondern auch Geld, und spürt Fahrtwind und Sonne im Gesicht!

# Gelber Sack & blaue Tonne

„Ab ins Gelbe!“ ab 1.1.2023 auch für die Region Amstetten - die bisherige



In einem gemeinsamen Schulterschluss ist es gelungen, alle Niederösterreichischen Bezirke und das Land NÖ haben gemeinsam festgelegt, dass die Sammlung für Verpackungskunststoffe- und Metalle vereinheitlicht werden soll. Eine lange Forderung der Menschen nach einheitlicher Mülltrennung in Niederösterreich konnte bei den Verpackungstoffen verwirklicht werden.

## Neu ab 1.1.2023 – DAS GELBE

Konkret bedeutet dies, dass ab 1. Jänner 2023 Verpackungen aus Kunststoff und Verpackungen aus Metall gemeinsam im Gelben Sack/Gelber Tonne (=das Gelbe) gesammelt werden. Zusätzlich wird das Gelbe in Zukunft auch öfter abgeholt. Der Normabholrhythmus wurde von 9 auf 13 Abholung jährlich erhöht. Für die Haushalte bringt dies eine deutliche Verbesserung, denn Katzenfutterdosen, Getränkedosen sowie Milchpackerl und PET-Flaschen können nun bequem zu Hause in den Gelben Sack/Gelbe Tonne entsorgt werden. Möglich wird diese gemeinsame Entwicklung auch durch die Weiterentwicklung der technischen Möglichkeiten beim Recycling, so sind etwa die Sortieranlagen, welche die Kunststoffverpackungen und Metallverpackungen dann trennen, soweit ausgereift, dass Großteils ohne menschliches Mitwirken die Trennung in die



beiden Abfallstoffe erfolgen kann. Dies bringt wesentlich genauere Ergebnisse und natürlich auch eine entsprechende Kosteneinsparung. Neu im Bezirk Amstetten, ist das verantwortliche Sammelsystem die Firma ERP ([www.erp-recycling.at](http://www.erp-recycling.at)). GDA Obmann LAbg. Anton Kasser betont: „Durch diese neue Art der Sammlung können weitere Schritte in Richtung Recyclingziele 2030 sowohl in der EU, als auch in Niederösterreich gesetzt werden.“ Das Sammelsystem ist modernisiert und optimiert und steht bereit, jetzt liegt es an allen BürgerInnen und BewohnerInnen der Region Amstetten, dieses auch richtig zu nutzen und so einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

## DAS GELBE macht Ziele erreichbar



Grundlage bilden neue rechtliche Rahmenbedingungen. Im Rahmen des europäischen Kreislauf-

wirtschaftspaketes wurden neue Vorgaben für das Recycling von Verpackungskunststoffen geschaffen, wonach diese bis 2025 zu 50% zu recyceln sind.



## DAS GELBE – einheitlich in NÖ

Mit Jahreswechsel gelangen daher alle Verpackungen, außer Glas und Papier, „ins Gelbe“ (Gelbe Tonne oder Gelber Sack). Das bedeutet, dass zukünftig z. B. PET-Flaschen, Shampoo-Flaschen, Joghurtbecher, Wurst- und Käseverpackungen, Getränke- und Konservendosen, Getränkekartons und Styroporverpackungen gemeinsam gesammelt werden. Die gemeinsam erfassten Wertstoffe werden im Anschluss vorbehandelt und für das Recycling aufbereitet. Auch Erfahrungen aus anderen Ländern wie z.B. Belgien zeigen, dass dieses Sammelsystem gut angenommen wird und hohe Sammelmengen erreicht werden.

## Fragen zu - DAS GELBE

Aktuell gibt es 5 unterschiedliche Trennsysteme in NÖ. Ab 1.1.2023 werden diese bei 24 der 25 Verbänden vereinheitlicht. Gesetzliche Rahmenbedingungen schreiben vor, ab 2023 alle Leitverpackungen (=Kunststoffverpackungen) zu sammeln. Zwei Jahre später müssen zusätzlich auch Metallverpackungen gemeinsam mit der Leichtfraktion gesammelt werden. Anstelle einer zweimaligen Umstellung hat sich NÖ für eine komfortable und einfache Umstellung entschieden.



# = DAS GELBE

## Sammlung wird um Metallverpackungen ergänzt



### Was genau kommt ab 1.1.2023 in NÖ in DAS GELBE?

Alle Verpackungen, außer Glas und Papier, kommen ab 1.1.2023 in NÖ in das GELBE (=Gelber Sack oder Gelbe Tonne). Das sind z.B. Hohlkörper (z.B. PET-Flaschen, Shampooflaschen) Verpackungen aus Kunststoff (z.B. Joghurtbecher, Wurst- und Käseverpackungen) Verpackungen aus Metall und Aluminium (z.B. Getränke- und Konserven Dosen, Kronkorken) Verpackungen aus Materialverbund (z.B. Getränkekartons, Chipsverpackungen) Verpackungen aus Styropor (z.B. bei Elektronik-Geräten) Große Folien oder große Styroporver-

packungen, in die z.B. Möbel, Fernseher oder Computer eingepackt sind, müssen auch weiterhin zum Altstoffstoffzentrum gebracht werden.

### Warum wurden nicht schon früher alle Verpackungen außer Glas und Papier gemeinsam gesammelt?

In den letzten Jahren hat sich die Recycling-Fähigkeit von Verpackungen enorm gesteigert. Auch Recycling-Technologien haben sich deutlich weiterentwickelt. Weitere Einflusskriterien sind das gesteigerte Bewusstsein für Abfalltrennung, die Notwendigkeit der Ressourcenschonung und rechtliche Rahmenbedingungen.

### Warum werden Verpackungen überhaupt gesammelt?

Die Trennung in den Haushalten ist ein fundamentaler Bestandteil der Kreislaufwirtschaft. Nur wenn die Wertstoffe zurückgeführt werden, können diese später recycelt werden.

Durch Recycling können wertvolle Ressourcen und Energie gespart werden. Jeder und jede, der/die Abfall richtig trennt, trägt auch zum Umweltschutz bei.

### Was ändert sich für mich als Bewohner der Region Amstetten?

Alle Verpackungen außer Glas und Papier kommen ab 01.01.2023 in den Gelben Sack. Für den Bezirk Amstetten bedeutet das, dass in Zukunft auch Metallverpackungen, wie z.B. Getränkedosen, Senftuben und Joghurtbecher-Deckel, über den Gelben Sack entsorgt werden.

### Mehr Säcke

Jeder Haushalt bekommt zwei 13-er Sackrollen für den Jahresbedarf an Gelben Säcken zugestellt.

### Häufigere Abholung - 13 x jährlich

Der Gelbe Sack wird im Verbandsgebiet zukünftig in einem 4-wöchigen Abfuhrintervall – und somit noch öfters – abgeholt.

### Zusätzliche Säcke

Einen Mehrbedarf an Gelben Säcken erhalten Sie kostenlos beim Gemeindevorstand/Ortsvorstehung.

### Sack-Automaten

Zurzeit gibt es im Verbandsgebiet zwei Gelbe Sack Automaten in Amstetten (Jacob-Mayer-Straße 1) und in Ennsdorf (Bushaltestelle in der Wiener Straße), wo Zusatz-Rollen gegen eine Servicegebühr von € 2,- ausgegeben werden.

### Weitere Infos

gibt es unter [insgelbe.at](https://insgelbe.at) oder für den Bezirk Amstetten direkt unter <https://gda.gv.at/das-gelbe>



### IMPRESSUM GDA - Gemeinde, Dienstleistungsverband Region Amstetten für Umweltschutz und Abgaben

Mostviertelplatz 1, 3362 Oehling, Tel.: 07475/53340200, Fax: 07475/53340250, E-Mail: [post@gda.gv.at](mailto:post@gda.gv.at), <http://www.gda.gv.at>  
Redaktion: Danner, Willim, Zirkler, Palmetshofer, Lindorfer, NÖ Umweltverbände (Text, Grafik, Fotos), Layout: Brachner-Queiser, Fotos/Grafik: Geister, ZFG, linwol.at, Studio 08/16 - AdobeStock\_, ENU, AGR, mostropolis.at, www.pov.at, GDA-alle nicht sonst bezeichneten. Zugunsten der besseren Lesbarkeit wird in der Regel auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.



# Geschenkpapiermassen

## überfüllen Papiertonnen

Es beginnt mit den Werbeaus-sendungen und Prospekten, die in der Vorweihnachtszeit den Briefkasten fast zum Bersten bringen. Es endet mit den Unmengen an Weihnachtspapier und Geschenkverpackungen und Kartons nach der Bescherung, klagen viele BürgerInnen ihr Altpapierleid rund um die Weihnachtszeit.

### Geschenke einmal anders verpacken!

Schwierig ist es, den Altpapier-anfall aus Geschenkverpackungen in den Griff zu bekommen. Gut ist es, auf Verpackungen für Geschenke komplett zu verzichten. Aber das ist leichter gesagt, als getan. Es gibt aber auch Alternativen, wie z.B. wiederverwertbare Geschenks-

täschchen, die das Einwegaltpapier ersetzen können, oder Sie verwenden als Geschenkpapier alternativ heuer einmal alte Zeitungen. Komplette verzichten sollte man auf die papierähnlichen Folien, die zwar auch als Geschenkpapier verkauft werden, jedoch aus Kunststoff bzw. Aluminium bestehen und somit als Restmüll zu entsorgen sind, und keinesfalls im Altpapierbehälter etwas zu suchen haben.

### Altpapier im Haus-halt – die Fakten!

Noch einige Daten zum Altpapier insgesamt: gesammelt werden in der Region Amstetten jährlich ca. 8.200 t, das sind pro Kopf rund 71,1 kg. Bei der Sammlung unterscheiden wir im wesentlichen Altpapiere, wie

Zeitungen, Prospekte, Zeitschriften und Kataloge sowie Kartonagen, wie Schachteln und Wellpappe. Für letztere stehen Ihnen die Altstoffsammelzentren zur Verfügung, da die getrennte Sammlung eine wesentliche Erleichterung bei der Verwertung darstellt.



# Abfalltermine digital



Wann wird denn der Restabfall von meiner Liegenschaft abgeholt? Papier war doch immer an einem Montag, oder...? Wo entsorge ich meine alten Reifen und wann hat eigentlich das nächste ASZ geöffnet?

Diese und weitere Fragen stellen sich immer wieder aufs Neue. Hilfe zur Beantwortung gibt die GDA-App. Dort ist neben einem individualisier-ten Abholplan für jede Liegenschaft, welcher bequem in den eigenen Ka-lander exportiert oder auch beliebig oft gedruckt werden kann, die Erin-nerungsfunktion von zentraler Be-deutung.

Diese erinnert zeitgerecht an die Abholtermine und erleichtert eine zuverlässige Abholung von Ihrer Liegenschaft. Durch MAGdaLENA, unsere digitale Abfallberaterin, wissen Sie genau, welche Altstoffe wie und wo entsorgt werden müssen und leisten dabei einen Beitrag zu einer nachhaltigen und effizienten Abfall-wirtschaft. Zusätzlich zu den genann-ten Funktionen bietet die neue „GDA APP“ die Möglichkeit das nächste und geöffnete Altstoffsammelzent-rum schnell zu finden und gibt weite-re wichtige Tipps und Informationen für eine saubere Umwelt.



Die GDA-App der Klima- und Energiemodell-region steht für IOS und Android-Geräte kosten-los zum Download bereit.

CHRISTMAS FOR EVERYONE

**DaBasGo's**  
*LiveMusic*



# Punsch Party



S a m s t a g  
**3.12.**

**Georgsaal, St. Georgen/Y.**

Einlass: 19 Uhr

Eintritt: freiwillige Spenden – Benefiz  
Der Reinerlös geht an in Not geratene Familien in der Region!

Nähere Infos zur DaBasGo's-Punsch-Party „Christmas for everyone!“ finden Sie unter [st-georgen-ybbsfelde.gv.at](http://st-georgen-ybbsfelde.gv.at) und auf facebook.



St. Georgner

# Advent

kultureller Jahresausklang 2022



SA 26. NOVEMBER, 17:30 UHR

## PERCHTENLAUF

Leutzmannsdorfer Ockateifi'n & Kematner Urteufeln



SO 27. NOVEMBER, 09:00 UHR

## 40. CHRISTKINDLMARKT

Der traditionelle Adventmarkt feier sein Jubiläum



SA 3. DEZEMBER, 20:00 UHR

## DABASGO

DaBasGo's PunschParty - Christmas for everyone



SO 11. DEZEMBER, 17:00 UHR

## POXRUCKER SISTERS

Herzklopfn unplugged im Advent

Karten sind online, bei der Raiffeisenbank und am Gemeindeamt erhältlich



SO 18. DEZEMBER, 12:00 UHR

## VON WIEN INS MOSTVIERTEL

Ausstellung des Malers Gustav Kokerle begleitet von Konzerten von Jan Tobias Moser und den Musispätzen

Weitere Infos auf: [www.st-georgen-ybbsfelde.gv.at](http://www.st-georgen-ybbsfelde.gv.at)

KULTUR  
NIEDERÖSTERREICH



Marktgemeinde  
St. Georgen am Ybbsfelde

[www.st-georgen-ybbsfelde.gv.at](http://www.st-georgen-ybbsfelde.gv.at)

MAYR  
BAU

Raiffeisenbank  
Region Amstetten



IKW

Elektro & Electronic  
Landsteiner

Wiederach 4, 2122 Amstetten, Niederösterreich  
Tel. 0174 72 44 00-70 Fax 0174 72 44 00-70  
E-Mail: elektro@landsteiner.at, www.landsteiner.at

Elektro & Electronic  
3, 2122 Amstetten, Niederösterreich 31.22  
Tel. 0174 72 44 00-70 Fax 0174 72 44 00-70  
E-Mail: elektro@landsteiner.at, www.landsteiner.at